



EXECUTIVE BRIEF

Die Zukunft der Mode ist digitalisiert, vernetzt und kooperativ

Fashion

Die Fashion-Industrie wandelt sich ständig, bedingt durch soziale und ökologische Faktoren sowie durch Störungen in der Lieferkette, nicht zuletzt durch die globale Pandemie. Dieses Gefühl der Unbeständigkeit vergrößert die Kluft zwischen Marken, Lieferanten und Herstellern. Die Vereinzelung von allen Gliedern in der Lieferkette hat bereits viele Modemarken durcheinander gewirbelt. Und ohne eine digitale Transformation über kooperative Netzwerke werden noch viele weitere ihre Position verlieren.

Aber wie baut man ein kooperatives Netzwerk auf? Jede erfolgreiche Netzwerkplattform muss auf einem in der Cloud bereitgestellten technologischen Rahmen mit gemeinsamen Daten und Prozessen aufgebaut werden, die es den Teilnehmern ermöglichen, nahtlos und in Echtzeit zu arbeiten. Eine skalierbare Infrastruktur und eine benutzerfreundliche Benutzererfahrung sind wesentliche Elemente, um dieses Ziel zu erreichen. Neben den üblichen Rechen-, Speicher- und Netzwerkanteilen muss es auch modespezifische Funktionen in den Bereichen Enterprise Resource Planning (ERP), Product Lifecycle Management (PLM) und Supply Chain Management (SCM) haben.

Das Netzwerk braucht mehr als isolierte Lösungen, die zusammengeflickt werden

Das Geschäftsumfeld verändert sich ständig und der Wettbewerb nimmt zu. Da reicht es heute nicht mehr aus, einfach nur „gut genug“ zu sein. Um die strengen Anforderungen an Angebot, Nachfrage, Finanzen, Bestandsmanagement und die Anforderungen eines kooperativen Netzwerks zu erfüllen, muss die ERP-Lösung Ihres Unternehmens ausreichend flexibel sein, um sich an ändernde Geschäftsmodelle anzupassen, Best-Practice-Prozesse der Branche aufzunehmen und sich in Echtzeit in andere wichtige Anwendungen zu integrieren. Genauso wie Ihre Mitarbeiter in einem kollaborativen Netzwerk vernetzt werden müssen, so gilt das auch für Ihre Technologielösungen.

Eine cloudbasierte, vernetzte ERP-Lösung könnte das letzte Upgrade sein, das Ihr Unternehmen jemals benötigt. Wenn Sie Ihr kooperatives Netzwerk aus Mitarbeitern, Technologie und Prozessen aufbauen, investieren Sie in Technologien, die in Verbindung mit anderen Netzwerklösungen aktualisiert werden können. Dies hilft, Ihr Unternehmen fit für die Zukunft zu machen und gleichzeitig in der Gegenwart erfolgreich zu sein.

Ideen schneller auf den Markt bringen

Die Fashion-Industrie stellt besondere Anforderungen, zu denen nicht zuletzt die Notwendigkeit eines kooperativen Design- und Entwicklungsprozesses gehört. Dieser Prozess muss in einem Umfeld einer komplexen globalen Beschaffung funktionieren können, unabhängig davon, ob ein Unternehmen im Bereich Haute Couture, Luxusgüter, Kleidung, Schuhe, Heimtextilien oder Accessoires aktiv ist. Was dies für Modeunternehmen besonders kompliziert macht, ist die schiere Anzahl von Ausführungen, Farben und Größen, die typischerweise in den Produktlinien vorkommen. Diese Komplexität nimmt weiter zu, wenn zusätzliche Linien und Kollektionen hinzukommen.

Das sind viele bewegliche Teile, die verfolgt, verwaltet und geteilt werden müssen. Ein modernes PLM-System, das Planung, Design, Entwicklung und Beschaffung auf einer gemeinsamen Plattform zusammenführt, hilft sicherzustellen, dass alle Beteiligten während des gesamten Prozesses Zugriff auf dieselben genauen Daten hat.

Die Unternehmen sollten auch in der Lage sein, Daten mit Lieferanten zu teilen, um die Zusammenarbeit bei Produktspezifikationen und Kosten zu verbessern. Da Lieferanten für viele Modeunternehmen von zentraler Bedeutung sind, sollte ein modernes PLM-System Informationen über ethische Beschaffung und Compliance enthalten, um Auditanforderungen zu erfüllen und die Markenintegrität zu schützen. Wenn dies alles gegeben ist, können Modeunternehmen kritische Informationen austauschen und in allen Büros und internen Abteilungen sowie über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg in Echtzeit zusammenarbeiten.

Eine erstklassige Lieferkette und Netzwerkkooperation aufbauen

Transparenz ist das Fundament einer jeden guten Lieferkette. Angesichts der zunehmenden Verlagerung der Produktion ist Transparenz hilfreich, um die Berichterstattung zu automatisieren und die Warenlieferzeiten besser abzuschätzen. Außerdem kann sie umweltbewussten Verbrauchern Einblicke in die Herstellung der Produkte gewähren. Damit Unternehmen ihre Lieferketten optimal betreiben können, müssen interne und externe Silos beseitigt und durch von intelligenten Daten geschaffene Transparenz ersetzt werden. Mithilfe eines fortschrittlichen, cloudbasierten Netzwerks können alle Partner, Ereignisse und Geräte der Lieferkette miteinander verbunden werden. So gewinnen Unternehmen eine durchgängige Transparenz mit umsetzbaren Erkenntnissen, die in Echtzeit bereitgestellt werden.

So kann leichter auf Störungen reagiert, Chancen können genutzt und die Nachfrage kann von überall in der Lieferkette aus orchestriert und erfüllt werden. Mit einer funktionierenden Lieferkette und Netzwerkkooperation können Modemarken proaktiv auf Störungen reagieren, resilient gegenüber unvorhergesehenen Ereignissen bleiben und schnell die Richtung wechseln, wenn das erforderlich ist. Dies alles kann zu echten Unterscheidungsmerkmalen der Marke werden.

Eine einheitliche Informationsquelle

Für die Wahrheit gibt es nicht verschiedene Versionen. Die Integration Ihrer Unternehmenssoftware ist für Modemarken ein entscheidender Schritt, um eine einheitliche Informationsquelle zu erreichen. Durch die Schaffung eines zentralen Datenspeichers können Sie gewährleisten, dass Ihre Mitarbeiter alle mit denselben Daten arbeiten, statt auf lokal gespeicherte Tabellenkalkulationen zurückzugreifen. Mit einer zentralen Informationsquelle können Sie darauf vertrauen, dass der Informationsfluss zwischen Ihren internen Abteilungen und externen Lieferkettenpartnern mit genauen, aktuellen und zuverlässigen Daten stattfindet.

Durch die Integration von PLM, ERP und SCM an einem zentralen Punkt können Sie Datensilos aufbrechen und eine bessere Datensteuerung erreichen. Laden Sie unseren [Best Practice Guide herunter](#), um mehr über dieses Thema zu erfahren und praktische Informationen zum Aufbau eines vernetzten und kooperativen digitalisierten Netzwerks zu erhalten.

MEHR ERFAHREN 

Folgen Sie uns:



Infor bietet Cloud-Applikationen für ausgewählte Branchen an. Das Unternehmen zählt 17.000 Angestellte und mehr als 67.000 Kunden in mehr als 170 Ländern. Mit Infor-Software können Anwender ihre Geschäftsprozesse optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.infor.de.

Copyright© 2021 Infor. Alle Rechte vorbehalten. Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen. www.infor.com

Infor (Deutschland) GmbH, Hollerithstraße 7, 81829 München, www.infor.de

INF-2377913-de-DE-0721-2